Dr. BULL'S Husten SYRUP

Ist das beste Heilmittel gegen die verschiedenen Leiden der Lunge und Kehle, wie Husten, Heiserkeit, Bräune, Erkältung, Engbrüstigkeit, Influenza, Luftröhren-Entzündung, sowie gegen die ersten Grade der Schwindsucht und zur Erleichterung schwindsüchtiger Kranken, wenn die Krankheit schon tiefe Einschritte gemacht hat.—Preis, 25 Cents.

Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 8. März 1888.

An unsere Leser!

Wir ersuchen unsere Leser alle Unregelmäßigkeiten in Bezug auf Ablieferung der „Tribüne" uns so schnell wie möglich mitzutheilen.

Die Leser der „Tribüne" sind ersucht, keine Abonnementsgelder an die Träger, sondern nur an Herrn Schmidt, unsern Collektor oder in der Office zu bezahlen. Herr Schmidt ist für alle aus der Office gehenden Zeitungen verantwortlich, stellt selbst keine Träger an, und alle entstehenden Verluste fallen ihm zu. Wir bitten deshalb ihn vor Schaden zu bewahren, der ihm dadurch erwachsen könnte, daß Subskriptionsgelder an Jemand anders als an ihn, oder in der Office bezahlt werden, es müßte denn der betr. Träger eine von Herrn Schmidt unterzeichnete Quittung haben.

Civilstandsregister.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

Geburten.

Samuel Denny, Knabe, 5. März.

Heirathen.

J. W. Schlott mit Anna F. Schmidt.
W. T. McCready mit Nora Carson.
Asa Banta mit Nettie Smith.
Joseph McConaghy mit Anna Simon.

Todesfälle.

—— Krukon, — —— 7. März.
Ervin List, 26. Jahre, 7. März.
W. W. Fowls, 1 Jahr, 7. März.
Rosa Pfenning, 80 Jahre, 7. März.
Leo Thomas, 1 Jahr, 6. März.
Joseph Flanary, 2 Jahre, 6. März.
Hardin Venable, 26 Jahre, 5. März.
Michael Butler, 53 Jahre, 7. März.
W. D. Eves, 43 Jahre, 7. März.

— Lebensversicherung zum Kostenpreis Es kostet nur 25 Cents die eine Flasche Dr Bull's Husten Syrup zu kaufen und dir durch dessen Gebrauch stete Gesundheit und ein langes Leben zu sichern.

☞ 10 Fälle von Diphtheria 13 Fälle von Scharlachfieber und 7 Fälle von Masern jetzt in der Stadt.

☞ Heute Abend findet eine Sitzung des Fünfzehner-Comites der Arbeiterpartei und des städtischen Centralcomites in der Arbeiterhalle statt.

— Verlangt Mucho's „Best Havanna Cigars".

☞ Nächsten Sonntag findet das Stiftungsfest des Harugari-Sängerchors statt und Herr Knodel hat ein vorzügliches Programm dafür aufgestellt.

— W. T. Brown, Advokat, Vance Block, Zimmer 23.

☞ Joseph Edwards, der Bücheragent, welcher nun schon zweimal wegen Unterschlagung prozessirt wurde, ohne daß sich die Geschworenen einigen konnten, ist aus der Haft entlassen worden.

— Anerkannter Maßen ist St. Jakobs Oel ein ausgezeichnetes Mittel gegen Rheumatismus, Rückenschmerzen etc.

☞ Die Quarantäne, welche über den Cleveland Block verhängt war, aufgehoben worden da die Kinder, welche an den Masern erkrankt waren, fast Alle wieder gesund sind.

— Man sollte, bevor man Contratte für Eis für die kommende Saison abschließt, bei W. C. Rehling, No. 347 Süd Delaware Straße, vorsprechen.

☞ G. W. Wishard, No. 104 Fletcher Avenue, wurde letzte Nacht bestohlen. Die Diebe erbeuteten ein paar goldene Armbänder, einen Revolver, zwei Hemden und 7 bis 8 goldene Ringe.

☞ Heute Nachmittag findet eine Sitzung des demokratischen Central Comites statt, um einen neuen Vorsitzer zu wählen, weil James Rice als solcher nicht mehr dienen will. Auch die Zeit zur Abhaltung der Staats-Convention soll festgesetzt werden.

— Mucho's Cigarrenladen befindet sich in No. 199 Ost Washington Straße.

☞ Heute früh um 2 Uhr brannte es in dem Hause einer farbigen Familie an der Vermont westlich von der Agnes Straße. Schaden $50.

Eine halbe Stunde später gerieth der Dachstuhl eines Hauses an Henry Straße in Flammen. Schaden $125.

Heute Vormittag brach Feuer im Hause von Harry Latham, Ecke Meridian und St. Joe Straße aus. Schaden ungefähr $150.

— Zu den besten Feuer-Versicherungs-Gesellschaften des Westens gehört unbedingt die „Franklin" von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt $232,000. Herr John Wocher ist Präsident dieser anerkannt guten Gesellschaft und ist als Agent der folgenden Gesellschaften hier thätig: British America, Vermögen $800,000. Detroit F. & M. Vermögen $900,000. Franklin, Ind., Vermögen $232,000. German American, N. Y., Vermögen $5,150,000. Die „Franklin" hat nicht nur billige Raten, sie läßt auch außer den regelmäßigen Raten, selbst bei großen Verlusten keinen Aufschlag erfolgen. Herr Herman T. Brandt, ist Solicitor für die hiesige Stadt und Umgegend.

Union Labor Party.

Die Staats-Convention.

Nachdem die Convention gestern Nachmittag unter Vorsitz des Herrn W. P. Smith wieder begonnen hatte, wurden einige kurze Ansprachen von Delegaten gehalten und dann erklärte sich das Platform Comite zur Berichterstattung bereit. Der Vorsitzer des Comites, Herr Rankin verlas folgende

Platform:

In Erwägung, daß unter dem gegenwärtig herrschenden Industrie- und Finanzsystem der Reichthum sich in den Händen Weniger mit erschreckender Geschwindigkeit ansammelt, während die Masse des Volkes immer ärmer wird, und

In Erwägung, daß das Land mehr und mehr in den Besitz einzelner reicher Individuen, Corporationen und Syndikate gelangt und die kleinen Farmer kaum mehr im Stande sind, ihren Lebensunterhalt auf ihren Farmen zu gewinnen und

In Erwägung, daß die Produkte der Arbeit so ungleich vertheilt werden, daß der Arbeiter, der Erzeuger alles Reichthums, kaum genug von den Produkten seiner Arbeiten bekommt, um Leib und Leben zusammenzuhalten; und

In Erwägung, daß in dieser ungleichen Vertheilung der Produkte der Arbeit, in der wachsenden Armuth auf der einen Seite und in der Ansammlung ungeheurer Reichthümer auf der andern, sowie in dem Umstande, daß die politische Macht immer die Tendenz zeigt, in die Hände Derjenigen zu fallen, welche den Reichthum der Nation beherrschen, eine große Gefahr liegt, insofern ein solcher Zustand Klassen erzeugt und schließlich zum Zerstörer unserer freien republikanischen Institutionen werden kann, deshalb sei es

Beschlossen, daß wir uns wiederholt zu den Prinzipien, welche in der am 22. Februar 1887 in Cincinnati angenommenen Platform niedergelegt sind, bekennen.

Beschlossen, daß wir den Widerruf des Gesetzes befürworten, welches Counties, Townships und Städten gestattet, dem Volke zum Bau von Eisenbahnen für Corporationen Steuern aufzuerlegen.

Beschlossen, daß wir der Contraktarbeit in Gefängnissen opponiren.

Beschlossen, daß wir für Abschaffung des Gebühren-Systems als Bezahlung für Beamte sind, daß dieselben feste Gehalte bekommen und alle Gebühren in das County-Schatzamt fließen sollen.

Wir befürworten ein Gesetz, welches öffentliche Beamte zwingt, Druckarbeiten und offizielle Anzeigen dem niedrigsten Bieter zu geben.

Wir befürworten eine Aenderung der Wahlgesetze dahin, daß der Stimmgeber bei der Abgabe seiner Stimme nicht beobachtet werden kann.

Beschlossen, daß alle Wohlthätigkeits- und Strafanstalten im Staate unter die Verwaltung kompetenter Leute gestellt werden und nicht von bloßen Politikern verwaltet werden und daß die Verwaltung bei einem Parteiwechsel keine andere werden soll.

Beschlossen, daß die Macht der County-Commissäre und Township-Trustees, Schulden zu machen, etwas beschränkt werden soll.

Beschlossen, daß freie Schulbücher eingeführt werden.

Beschlossen, daß wir unter allen Umständen gegen Kinderarbeit sind.

In Anerkennung der Dienste der Unions Soldaten verlangen wir vom Congreß ein Dienstpensions-Gesetz und eine Bezahlung des Unterschiedes im Werthe des Geldes von damals und jetzt.

Pensionen sollten als Diplom für ehrenhafte Dienste und nicht als ein Abzeichen für Dürftigkeit und Armuth gelten.

Wir befürworten eine Aenderung des Gesetzes welches bestimmt, daß ein gewisser Betrag von Eigenthum nicht auf dem Wege der Execution zur Deckung von Schulden genommen werden kann, in der Weise, daß wo es sich um schuldigen Lohn handelt, dieses Gesetz keine Anwendung finden soll.

Wir sind ferner zu Gunsten der Erlassung von Gesetzen, welche die Fabrikanten zwingen, alle Vorrichtungen, welche die Wissenschaft zum Schutze der Arbeiter gegen Unglücksfälle hervorgebracht hat, anzuschaffen, und wir befürworten Gesetze, welche die Fabrikanten zwingen, ihre Fabriken in Uebereinstimmung mit den sanitären Anforderungen zu führen. Nachlässigkeit in dieser Richtung soll als ein kriminelles Vergehen angesehen werden, und zum Zwecke der Durchführung solcher Gesetze befürworten wir die Ernennung von Fabrik Inspektoren.

Nachdem obige Platform angenommen war, beantragte Herr L. P. Custer eine Resolution, in welcher die George'sche Steuertheorie niedergelegt war. Dieselbe wurde aber nicht angenommen.

Capt. Allen unterbreitete eine Resolution, in welcher es heißt, daß der Streik an der C. B. & Q. Eisenbahn aufs Neue zeigt, wie gerecht der Protest der Lohnarbeiter gegen die herzlose Ausbeutung des chartered Capitals ist.

Herr Patterson opponirte dieser Resolution, weil er glaubte, daß es der Convention nicht zustehe, sich zu Gunsten von Streiks zu erklären.

Herr Rappaport sagte daß es lächerlich sei von chartered capital zu reden.

Capital übe dieselbe Macht aus, ob es von Eisenbahnen oder Fabrikanten gebraucht werde und dieser Ansicht pflichtete auch Herr Patterson bei.

Die Resolution wurde aber schließlich doch angenommen.

Hierauf wurde folgendes Ticket aufgestellt.

Gouverneur — J. B. Milroy von Caroll Co.

Lieut. Gouverneur — J. F. White von Marion Co.

Staatssekretär — G. C. Geyer von St. Joseph Co.

Staatsauditor — J. P. Hannegan von Tippecanoe Co.

Staatsschatzmeister — B. F. Doll von Bartholomew Co.

Superintendent des Unterrichtswesens — A. J. Johnson von Vermillion Co.

Clerk des Obergerichts — J. C. Smith von White Co.

Zu Delegaten at large für die National Convention wurden die Herren T. J. Sharpe von hier und J. H. Allen von Terre Haute und als Ersatzleute die Herren Phillip Rappaport und Allen Jennings von hier erwählt. Die Nomination für General-Anwalt und Supreme Court Reporter wurden dem Staats Central Comite überwiesen.

Herr Rappaport war für das Amt des General-Anwaltes vorgeschlagen, aber er lehnte dankend ab, weil er, wie er sagte, sich vorgenommen habe für kein Amt zu laufen sondern für das Interesse der ganzen Partei zu arbeiten.

M. C. Rankin von Terre Haute wurde dann als Vorsitzer des Staats Central Comites erwählt und nachdem Jesse Harper noch eine Rede gehalten hatte, durch welche alle Anwesenden fortwährend zum Lachen gereizt wurden, hielt Frau Medert noch eine kurze Ansprache, welche mit verdientem Beifall aufgenommen wurde.

Hierauf erfolgte Vertagung.

Aus den Gerichtshöfen.

Superior Court

Zimmer No. 1. Mullaney & Hayes gegen die Pennsylvania Eisenbahn Co. Schadenersatzklage; die Geschworenen erkannten den Klägern $300 Schadenersatz zu.

John R. Fohl gegen John T. Malone Schadenersatzklage wegen böswilliger Verfolgung; in Verhandlung.

Zimmer No. 2. Emma B. Fitzgerald gegen James J. Sanks. Besitzrechtsklage; in Verhandlung.

Zimmer No. 3. Wm. H Roberts gegen Wm E. Bost u. A. Notenklage; Urtheil für $199 68.

Wm. F. Rhoads, Adm., gegen Thom. Grant u. A. Notenklage; Urtheil für $87.40.

Theod. A. Wagner gegen den Countyrath. Klage auf Coroners-Gebühren; vor Geschworenen in Verhandlung.

Georg Abrams gegen Walter J. Howells. Klage auf Mechanics-Lien; zu Gunsten des Verklagten entschieden.

James D. Brooks gegen Walter S. Howells. Klage auf Mechanics-Lien; zu Gunsten des Verklagten entschieden.

Noah H Swayne gegen Samuel N. Gorman. Notenklage; zu Gunsten des Verklagten entschieden.

Circuit Court.

Die Douglas'sche Testamentsstreitsache wurde vom Richter in Erwägung gezogen.

Die Klagesache der Stadt contra John Hügele, welche auf dem Appellationswege in dieses Gericht gekommen war, wurde zu Gunsten Hügele's entschieden, indem der Einwand des Letzteren aufrecht erhalten wurde. Hügele war bekanntlich im Polizeigericht um $100 bestraft worden, weil er dem Polizisten Evans, als derselbe den Barkeeper wegen Sonntagsverkaufs festnehmen wollte, den Zutritt zu seiner Wirthschaft nicht gestatten wollte. Die Klage erfolgte auf den Grund hin, daß er sich einem Polizisten widersetzt habe.

Der Einwand stützte sich darauf, daß die Klage unter einer städtischen Ordinanz nicht stichhaltig sei, weil die Metropolitan-Polizei unter Staatsgesetzen eingesetzt sei.

Die Stadt appellirte an die Supreme Court.

Criminalgericht.

Hugh M. Johnson, des Großdiebstahls angeklagt, wird gegenwärtig prozessirt.

Neue Klagen

Allen Owen gegen Nancy Owen; Scheidungsklage. Die Verklagte hat mit einem Andern das Weite gesucht.

Kate Eden gegen Mathilde Gauß; Klage auf $10,000 Schadenersatz. Klägerin giebt an, daß sie in dem Hause der Verklagten No. 41 Huron Straße wohnt. Verursacht durch defekte Gasröhren habe letzten Herbst eine Explosion in dem Hause stattgefunden, wobei sie, die Klägerin Verletzungen erlitt, die sie Zeit Lebens entstellen werden. Es war beim Miethen des Hauses vereinbart worden, daß dasselbe von Seiten der Eigenthümerin in gutem Stande erhalten werde.

Ida Chapman gegen Franklin Chapman; Scheidungsklage. Klägerin beschwert sich, daß ihr Mann ein Faullenzer sei, der des Morgens lange schlafe und des Nachts lange bummle. Da sie glaubt, daß sie, weil sie nun doch einmal für den Unterhalt sorgen muß, besser allein fertig werde, habe sie ihn bereits verlassen.

James Tobin und Andere gegen Thomas Tobin; Besitzrechtsklage.

Was soll ich thun?

Die Symptome von Galle sind wohl bekannt. Sie sind nicht gleich bei verschiedenen Personen. Ein Biliöser ißt selten Frühstück. Häufig aber hat er einen Appetit für Getränke, aber keinen für feste Nahrungsmittel. Seine Zunge sieht immer schlecht aus. Wenn sie nicht belegt ist, ist sie wenigstens rauh.

Das Verdauungssystem ist ganz außer Ordnung und Diarrhöe oder Schwindsucht mag das Symptom sein. Oft bestehen auch Hämorrhoiden oder Blutverlust. Kopfschmerzen, Magensäure oder Magenschwäche treten ein. Dies zu heilen, probire Green's August Flower. Es kostet wenig und Tausende bezeugen seine Wirksamkeit.

Grundeigenthums-Uebertragungen.

Celenia Soules an Herman H. Igelmann, Lot 11 in Sq 1 von Martindale's südliche Add. $2,300.

Matilda Brunker an Phebe L. Treher, Lot 3 in Foster's Subd. von Lot 133 in Fletcher's Subd. von Outlots 94, 95, 96 97, 98 und die südliche Hälfte von Lot 91. $2,400.

Isaac C. Walker an John David, Lot 3 und die östliche Hälfte von Lot 2 in Block 3 in Walker's Ost Ohio Straße Add. $1,000.

Isaac C. Walker an Henry Magel, Lot 1 und die westliche Hälfte von Lot 2 in Block 3 in Walker's Ost Ohio Straße Add. $1000

Margaret H. Wilcox an Chas. Lowry, Lots 29 und 30 in Wilcoy's zweite Add. $543.

Geo. W. Powell an Johanna Emmerich, Theil von Lot 93 und die ganze Lot 94 in Butler's nördliche Add. zu College Corner. $8,000.

Lena Deluse an August Bleck, Theil der Lot 9 in Sq. 3 in der südöstlichen Add. $1000.

John Furnas an Robert M. Furnas, Theil von Lots 78, 79 und 80 in Downey's Arsenal Heights Add. $500.

Harry J. Milligan, Trustee, an Ernest P. Bicknell, Lot 9 in Sq. 1 und Lot 16 in Sq. 3 in Indianapolis Car Comp Add. $350.

Jonathan M. Seger an Nelta D. Clark, Lot 85 in Thos. B. Elliott's Sub von Outlot 156. $1500.

Joseph K. Sharpe jr. an J. B. Schönfelt, Lot 27 in Sharpe's Woodside Add. $200.

James D. Morwell an Wallace W. Foltz, Lots 55 und 56 in E. T. Fletcher's 2. Add. zu Brightwood. $1000.

Gilbert M. Brooke an Geo. H. Rehm, Lot 3 in Metzger's Subd. von Lot 28 in Henderson's Add. $1200.

Abigail Tutts u. A an Jereminea S. Bowen, Theil der Westhälfte des Südostviertels der Sec 22, Tp. 17, nördlich von R. 3 Ost. $300.

John Alex Burns an Roger A. Sprague, Lot 64 in J. H. Clark's Add. zu Haughville. $22.

Atrahn Hamilton u. A. an James H. Hamilton, Theil von Lot 12 in Wallace's 4. Add. zu Acton. $1100.

John Spray an Henry C Jackson, Theil der Ostthälfte des Nordwestviertels der Section 23, Twp. 14, Range 2 Ost. $3200.

John F. Stanton, Exekutor, an Nettie J. Dillingham, Lot 6 in Robinson's Subd. von Drake's Subd. von Outlot 14, westlich vom White River. $100.

Bauvermits.

Louis Siersdorff, Backsteingebäude an Virginia Ave., zw. South und Louisiana Str. $3,500.

Ernst Bühning, Cottage an Michal Str., zwischen Missouri und McGinnis Str. $1000.

E. Wegmann, Repr. an Haus an No. 162 Nord Pine Str. $200.

S. J. Lockey, Anbau an Haus No. 79 Olive Str. $300.

Hall's

$100 Belohnung. $100

Die Leser der „Indiana Tribüne" werden sich freuen, zu erfahren, daß es wenigstens eine gefürchtete Krankheit giebt, welche die Wissenschaft in all ihren Stadien hat kuriren können, und das ist der Katarrh. Hall's Katarrh-Kur ist die einzige jetzt in der medizinischen Brüderschaft bekannte positive Kur. Der Katarrh ist eine Constitutionskrankheit und erfordert eine constitutionsgemäßige Behandlung. Hall's Katarrh-Kur wird eingenommen und wirkt direkt auf das Blut und die Schleimhautflächen des Systems, dadurch die Grundlage der Krankheit zerstörend und dem Patienten Stärke gebend, indem sie die Konstitution aufbaut und der Natur in ihrer Arbeit hilft. Die Eigenthümer haben so viel Vertrauen zu ihren Heilkräften, daß sie hundert Dollars für jeden Fall anbieten, den sie nicht heilt. Laßt Euch die Liste der Zeugnisse kommen. Adressirt

F. J. Cheney & Co.,
Toledo, O.

☞ Verkauft von Apothekern, 75 Cts.

Katarrh-Kur.

— Kaufe Mucho's "Best Havanna Cigars".

☞ Die County-Commissäre beschäftigten sich heute mit den Gesuchen um Wirthschafts-Lizensen. Sie waren privatim benachrichtigt worden, daß gegen die Bewilligung einer Lizens an Louis Tomberlini, 308 Ost Washington Str., Einwand erhoben werde. Tomberlini hatte sich bereits in der Frühe bei den Commissären eingefunden und verlangte seine Lizens. Dieselbe wurde jedoch vorläufig nicht ertheilt. Folgende Wirthe erhielten Lizensen bewilligt: John Henn, Peter Steep, Albert Eckart, Maholan & Copsey, Geo. Schickelanz, A. J. Stewart, J. C. Kicht r, J. H Rothert, Jacob Bos, August Helms, Georg Nebler, Charles Polster, Martin Moran, Albert Eckart, Theodor T. Oldendorf, Christ. Seiter, Michael Lucid, Fr. W. Gaul, William Hindel, Ernst Knodel, William F. Kissel, C H Rouser, Wm. A. Schoppe, Wm. Seiking, Martin Schwartz, Mathew Jein, Carl Reichert, McConnell & Cly, Jacob Streicher, Fritz Keis, Martin H. Schlosser, Alfred Pachud, Henry Eifert, James O. Shea, Herrman Götz, Morris Heims, Herrmann Weinberger, William Shane.

— Es ist ein alter Schnack, daß es sieben Wunder in der Welt gibt, doch wir behaupten, daß es jetzt acht gibt, nämlich ein neues — Salvation Oel. Es kurirte uns in wenigen Tagen von einem schlimmen Anfalle von Rheumatismus. Die Rechnung war nur 25 Cents.

Großer Tag der Fastenzeit ist der Freitag!

In geschäftlicher Beziehung könnte man jeden **Freitag einen großen Tag** nennen.

Seht die speziellen Bargains für diesen Freitag.

10 Stück schwarze Satin Rhadame 89c, billig zu $1.35.

40zöllige carrirte, einfache und gemischte ganz wollene Frühjahrs-Kleiderstoffe, neue Schattirungen 39c.

35zöllige Frühjahrs-Kleiderstoffe 15c.

Reste in Kleiderstoffen, alle Längen und Farben, sehr billig.

Carrirte Weißwaaren zu 6c, werth 12½c.

Carrirte weiße Rainsooks 14c, werth 25c.

Kurze Längen Tafelleinen sehr billig.

2,528 Yards ganz seidene Fancy Bänder, neue Schattirungen 15c.

20 Dutzend weiße Mull Halsbinden 25c, billig zu 45c.

Scheeren 23c, werth von 75c bis $1.

Taschentücher 10c, werth von 15c bis 25c.

Große Bargains in Spitzen, Stickereien und Corsetten.

Schwarze franz gerippte Kinderstrümpfe 15c, 20c und 25c, werth von 25c bis 50c.

Einfache und Fancy Damenstrümpfe 25c, werth von 35c bis 50c.

Schwarze und farbige Lisle Strümpfe für Damen 35c, billig zu 50c.

Schwarze seidene Damenstrümpfe $1.00, werth $1 50.

Ungleiche Partie von 4knöpfigen gestickten Glacee-Handschuhen zu 39c, billig zu 75c.

F. S. Ayres & Co.

INDIANA
Trust & Safe Deposit COMPANY.

Fächer und Abtheilungen zu vermiethen — in unserm gegen — Feuer und Einbrecher gesicherten Gewölbe.

Werthsachen

irgend welcher Art können da aufgehoben werden zu Preisen von $5 bis $25 per Jahr.

84 Ost Market Straße.

Die Kaffee-Preise sind gefallen.

Der Preis von Müller's

M. M. Kaffee

— wurde auf —

30 Cents per Pfund reduzirt.

Es ist dies eine Mischung des feinsten Kaffee's.

E. & R. Mueller.

200 Ost Washingtonstr.

Burtin's PLANING MILL

(Hobelmühle.)

Ecke Dillon Straße und Woodlawn Ave., Nahe am südl. Ende der Virginia Ave.

Thür- und Fenster-Einfassungen, Thüren, Läden, Bauholz, Latten, Schindeln, Getäfel 2c.

Holz-Schnitz u. Dreh-Arbeiten.

Alle Hobelarbeiten werden ausgeführt.

Builders Exchange: Box 161. Telephon 968.

Dr. W. B. Fletcher,

(früherer Superintendent des Indiana Irren-Asyls.)

Office: Hotel English; Eingang an Meridian Straße.

Wohnung: 455 Nord Meridian Str.

☞ Telephon 381.

Dr. PANTZER

Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Office und Wohnung:

No. 280 Ost Market Straße.

Sprechstunden: 2 — 4 Uhr Nachmittags. 7 — 8 Uhr Abends.

☞ Telephon 220.

Dr. A. BLITZ, Deutscher Arzt,

— behandelt ausschließlich —

Augen-, Ohren-, Nasen- u. Hals-Krankheiten

Office: 22 W. Washingtonstr., über Sloan & Co.'s Apotheke.

Office-Stunden: Von 9 Uhr Morg. bis 4 Uhr Nachm.

Dr. O. G. Pfaff,

Office-Stunden:

No. 197 N. Alabama St.

Bis 8:30 Vormittags und von 12 bis 2 Nachmittags

No. 425 Madison Ave.

Von 9—10 Vorm., 3—4 Nachm. u. von 7 bis 8 Abds.

☞ Telephon: Office: 362; Wohnung 986.

W. T. WILEY & CO.,

Südwestliche Ecke der Illinois und Market Straße.

Große Eröffnung neuer Frühjahrswaaren diese Woche.

Elegante Kleider-Stoffe für das Frühjahr.

40zöllige Tricots, neue Farben 48c per Yard, billig zu 65c.
40zölliges ganz wollenes Henrietta Tuch 48c, billig zu 75c.
42zölligen schwarzen Cashmere, reine Wolle, 37c, 48c und 58c.
100 Stück Satin zu 10c, werth 15c.
Muslins unterm Fabrikpreis.
Leinen Crash von 4 Cents aufwärts.
Die billigsten Handschuhe, Strümpfe und Korsetten in der Stadt.

W. T. WILEY & CO.

Central Fleisch-Markt!

— Hauptquartier für —

Das beste Fleisch im Markte.

Würste aller Sorten täglich frisch.

AUGUST RAHKE,

☞ Telephon 568. No. 187 Ost Washington Straße.

LOUIS VOLLRATE'S

Neuer Fleisch-Markt!

(früher George Sindlinger's Fleischmarkt.)

Stets das beste Fleisch. Täglich frische Würste. Gesalzenes Fleisch. Feine Mettwurst 2c.

☞ Vergesset den Platz nicht.

No. 467 Süd Meridian Straße. No. 467.

P. Lieber Brewing Co's.

Lagerbier und das berühmte Pilsener Bier.

—In Flaschen zu beziehen durch—

JACOB METZGER and COMPANY.

Dr. Wagner,

Office: Zimmer No. 9 Fletcher & Sharpe's Block

—Wohnung:—

Ecke College & Home Ave.

☞ Telephon 848.

Office-Stunden: 9—10 Vm. und 2—4 Pm

J. George Müller

(Nachfolger von A. H. Müller,)

Apotheker.

Die Anfertigung von Rezepten geschieht in zuverlässiger sachverständiger Weise.

Südwest Ecke der Ost Washington u. Ost Str.

SLOAN'S Drug Store,

(Apotheke)

No. 22 West Washingtonstr.

Neuer Laden; gute, reine und frische Waaren.

Recepte werden mit Sorgfalt angefertigt und nach irgend einem Theile der Stadt geliefert.

Geo. W. Sloan & Co.,

☞ Es wird Deutsch gesprochen.

Hochzeitsgeschenke.

Die feinste und billigste Auswahl von Parlor Piano-, Studir-, Hänge- und Steh-Lampen im Staate. Beste Qualität von silberplattirten Messern, Gabeln und Löffeln. Hauptquartier für Lampen und Fackeln. Bestes Oel und Gasolin. Feine Walsh-Sets Thee- und Dinner-Services. Neueste Arten.

No. 30 und 32 Nord Illinois Straße.

☞ Telephon 705. ☜

F. P. SMITH & COMP.

Howe Ventilating Base Burner.

Ein perfekter Ventilator.

Base Burners und alle Sorten Heizöfen sehr billig.

Oefen und Ranges.

"HAPPY THOUGHT RANGES.

Wenn Sie irgend einen Ofen kaufen wollen, sollten Sie erst vorsprechen bei

Wm. H. Bennett & Son,

No. 38 Süd Meridian Straße.

Christian Wiese,

Leichenbestatter, 35—39 N. East Str.

☞ Telephon 942.

Arbeiter-Halle

(früher Turnhalle.)

Vereine und Logen werden darauf aufmerksam gemacht, daß obige Halle sich sehr gut zur Abhaltung von Versammlungen, Kränzchen, Unterhaltungen u. s. w. eignet und für solche Zwecke billig zu miethen ist. Man wende sich an die Office ds. Bls.

W. H. DOAN'S I. X. L. Gasoline.

Das beste Für Oefen!

Fragt Euren Grocer darnach!

H. F. SOLLIDAY'S

Präparirtes

Buchweizen-Mehl

Reines Backpulver.

Wohlschmeckende Extrakte und Gewürze.

Wollt Ihr das Beste, dann kauft bei uns.

Sicherheit, Sparsamkeit und Bequemlichkeit

kann nicht besser gewahrt werden, als durch die

Koch-Gas-Oefen!

Indianapolis **WATER COMPANY**

23 Süd Pennsylvanialstr.

liefert ausgezeichnetes Wasser zum Trinken, Kochen, Waschen, Baden, für hydraulische Elevators, Maschinen und Motore, sowie zum Feuerschutz. Kosten außerordentlich mäßig.

Thomas A. Morris, Präsident.

Sozialistische Sektion!

Regelmäßige Geschäfts-Versammlung jeden zweiten Sonntag im Monat in der Arbeiter Halle.

Neue Mitglieder werden in den regelmäßigen Versammlungen aufgenommen

Monatlicher Beitrag 15 Cents.

Mitglieder der Sektion können auch Mitglieder der Krankenkasse werden.

Deutsche Arbeiter schließt Euch an!